



Sascha Vollmer und Alec Völkel von The Boss Hoss spielen in der Netflix-Reihe „Asphalt Burning - Das Rennen um den Ring“ eine Nebenrolle und liefern Musik zum Film.

Country-Rock´n´Roll-Rap-Crossover

The Boss Hoss gemeinsam mit OnkIP für Netflix-Serie

06. Januar 2021, Von: Redaktion, Foto(s): Erik Weiss

The Boss Hoss steuern mit dem Song „Burning Love“ den Titeltrack zu der kürzlich gestarteten Netflix-Reihe „Asphalt Burning - Das Rennen um den Ring“ bei. Besonders interessant dabei ist die Kooperation mit dem norwegischen Rapper OnkIP, der den Sprechgesang in seiner Muttersprache abliefert. OnkIP zählt in Nordeuropa zu den Shooting-Stars seines Genres und gilt als einer der angesagtesten HipHop-Acts im gesamten skandinavischen Raum. Die The-Boss-Hoss-Musiker Alec Völkel und Sascha Vollmer sind darüber hinaus auch in der Serie selbst während eines wilden Autorennens zu sehen.

Country-Rock´n´Roll stilistisch mit Rap zu kombinieren, hat es in der Musikwelt wohl auch noch nicht so häufig gegeben. Dass diese Mischung ziemlich homogen und erfrischend sein kann, demonstrieren The Boss Hoss mit ihrem neuen Song „Burning Love“ auf dem der Rapper OnkIP die Strophen in norwegischer Sprache übernimmt.

„Burning Love“ ist der Titelsong der neuen norwegischen Netflix-Action-Serie „Asphalt Burning - Das Rennen um den Ring“. Hier geht es sichtlich um Schweiß, Benzin und qualmende Reifen, eine Autojagd quer durch Skandinavien bis nach Deutschland zum Nürburgring.

Zum Videoclip zu „Burning Love“ geht es [hier entlang](#).

Nachdem die The-Boss-Hoss-Identifikationsfiguren Alec Völkel aka Boss Burns und Sascha Vollmer

aka Hoss Power bereits früher auch als Synchronsprecher in verschiedenen Animationsfilmen in Erscheinung traten, ging es für einige Autojagd-Szenen in „Asphalt Burning - Das Rennen um den Ring“ auch vor die Kamera. Dort spielten die beiden in einer Nebenrolle an der Seite von Schauspielerinnen und Schauspielern wie unter anderem Alexandra Maria Lara, Henning Baum und Milan Peschel.

Die Oslo - Berlin - Verbindung

Alec Völkel sagt dazu: „Wir haben den vergangenen Jahren durchaus schon mal einen kleinen Cameo-Auftritt bestritten. Trotzdem war diese Nebenrolle etwas Besonderes für uns. Es ist natürlich sehr aufregend für uns als Musiker, mit einem so hochkarätigen Cast vor der Kamera zu stehen. Und on top den Titeltrack beizusteuern rundet das Ganze ab.“

Die Idee der Zusammenarbeit mit dem Rapper OnklP hatte der Regisseur Hallvard Bræin, wie Sascha Vollmer ergänzt. „Wir waren sofort begeistert und machten ein erstes Demo. Die Herausforderung, Rap und unseren Stil zu kombinieren, reizte uns schon lange. Dann kam OnklP mit seinem Produzenten nach Berlin und wir bastelten bei uns im Studio an dem Demo. Danach gab es Dank der technischen Möglichkeiten einen ständigen Austausch und regelmäßige Updates zwischen Oslo und Berlin. OnklP ist ein echter Charakter, ein top Sänger und grandioser Rapper. Auf dieses Feature und den fertigen Song zu einem wirklich gelungenen Film sind wir darum besonders stolz!“, erklärt Vollmer die Hintergründe.

Links:

www.facebook.com/thebosshoss
www.facebook.com/OnklPOffisiell

Ähnliche Artikel auf Rockszenede.de:

[Kein „Give Live A Chance“ Anfang September](#)(27.08.2020)
[Geplantes Stadion-Konzert in Düsseldorf](#)(14.08.2020)
[Der späte Start einer Solokarriere](#)(14.03.2019)
[Neues Jahr, neuer Name, neue Motivation](#)(02.01.2016)
[Sensenmänner und Partyhüte](#)(07.12.2015)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.
Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im [Impressum](#)